



Sportstadt Schwerin aufgewertet

Richtkrone über modernem Internat / Baubeginn für neue Dreifelder-Halle

Mit dem Richtfest für das neue Sportinternat und dem Baubeginn für die hochmoderne Volleyballhalle nimmt die Neugestaltung des Sportkomplexes Lambrechtsgrund sichtbare Konturen an. Parallel dazu hat zugleich die Sanierung der Kongresshalle und weiterer Funktionsgebäude begonnen. Bis nächstes Jahr soll alles fertig sein.

Weststadt

Bert Schüttelpelz

„Jetzt wird sichtbar, was in den vergangenen Monaten von vielen Partnern mit viel Arbeit vorbereitet wurde“, sagte Architekt Professor Gerd Jäger sichtlich zufrieden beim Richtfest für das neue Sportinternat. Ausdrücklich dankte er Baudezernent Dr. Wolfram Friedersdorff für die hilfreiche Unterstützung der Stadt bei der Umsetzung der Pläne für die Neugestaltung des Sportkomplexes am Lambrechtsgrund.

Mit dem Neubau des Internats gewinnt die Sportstadt Schwerin deutlich an Attraktivität. Architektonisch wird das 30 mal 40 Meter große, dreigeschossige Gebäude die Form der standortprägenden Kongresshalle aufnehmen mit Sockel und Überbau, allerdings mit modernen Strukturen, erläutert Architekt Jäger. Das Erdgeschoss, das ein großzügiges Foyer und eine



Richtfest für das neue Sportinternat: Internatsbetreiber Axel Mielke von der Awo, Sportgymnasiumsleiter Albrecht Tischendorf, Internatsleiterin Sabine Radland, Sportdezernent Dieter Niesen, Bauherr Wieland Schauble, Architekt Gerd Jäger (v.l.) freuen sich über den raschen Baufortschritt. Foto: Hentschel

lichtdurchflutete Mensa beherbergen wird, bekommt dunkle Glasfassaden, die beiden oberen U-förmigen Geschosse mit den komfortablen Wohn- und Aufenthaltsräumen für 100 Schüler des Sport- und zehn Schüler des Musikgymnasiums werden weiß-hell scheinen.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem raschen Baufortschritt“ lobte Wieland Schauble vom Bauherren, der Heikamp Unternehmensgruppe, die Arbeit von Architekt und Baufrümen,

die größtenteils aus der Region kommen wie etwa das Architekturbüro Jäger-Jäger, Seemann Tiefbau oder Baubetrieb Schuett. Baubeginn war am 6. Oktober mit dem Abriss der alten Mensa, nun steht der Hochbau, am 1. November soll Einzug gefeiert werden. Rund fünf Millionen Euro investiert Projektträger Heikamp in den Neubau, insgesamt werden etwa 20 Millionen Euro in die Sanierung des Komplexes fließen.

„Ich freue mich, dass der Bau

so zügig vorangeht“, sagte Sportdezernent Dieter Niesen beim Richtfest, denn in der Vorbereitungsphase habe das Projekt so manche Hürde zu nehmen gehabt. Nun sei er guter Hoffnung, dass der Sport- und Schulstandort Schwerin weiter vorankomme.

Neben dem Richtfest für das Sportinternat wurde zugleich Baubeginn für die Sanierung der Sport- und Kongresshalle – sie erhält ein neues Sekundärtragwerk für das Hallendach,

zudem werden die Funktionsräume saniert und Brandschutz und Haustechnik auf modernen Stand gebracht – sowie für den Neubau der Volleyballhalle gefeiert. „Diese große Dreifelderhalle wird einzigartig in Deutschland sein und modernsten Anforderungen entsprechen“, versichert Prof. Jäger. Sie werde selbst für die Championsleague Maßstäbe setzen und das Alleinstellungsmerkmal des Sportkomplexes Schwerin untermauern. Die Halle werde doppelt so groß wie die an der Reiferbahn, ein geräumiges Foyer mache sie nicht nur besucherfreundlich, sondern sei zugleich verbindendes Element gleich mehrerer Sportstätten auf dem Komplex, die im Anschluss an den Neubau ebenfalls saniert werden.

Der Neubau des Sportinternats markiert den ersten Schritt bei der Realisierung des PPP-Projektes Lambrechtsgrund (private-public-partnership / Privat-öffentliche Partnerschaft), mit dem der Sport- und Veranstaltungskomplex Lambrechtsgrund auf modernen Stand gebracht werden soll. Mit dem PPP-Projekt geht die Landeshauptstadt einen neuen Weg, indem sie die Risiken in den Bereichen Planung, Bau und Betrieb auch Nutzungs- und Auslastungsrisiken auf den privaten Partner überträgt. Im Gegenzug erhält die Projektgesellschaft von der Landeshauptstadt Schwerin einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 1,6 Millionen Euro.